

## **Flüstern in stehenden Zügen**

**von Clemens Setz**

**Regie: Philip Scheiner**

**Komposition: Stefan Weber**

**Bearbeitung: Philip Scheiner**

**Produktion: ORF/Schauspielhaus Graz 2021, 55 Minuten**

Dem Ruf, der Tech-Nerd unter den Prosaautoren zu sein, wird der österreichische Schriftsteller Clemens Setz in seinem Bühnentext 'Flüstern in stehenden Zügen' - vorsätzlich - nicht ganz gerecht. Der Protagonist C. verhandelt seine Bedürfnislage mit maschinengleichen Menschen am anderen Ende der Welt, verbunden über das Telefon, gefangen in den Plansprachen von Callcenter-Mitarbeiter/innen. Sie wickeln ihre 'Gespräche' stets mechanisch ab, zu dem Zweck, leichtgläubige User finanziell zu erleichtern. C. nimmt gegen diese Machenschaften in ungezählten Anrufen Aufstellung. Das Medium Telefon dient hier vor allem als Indikator für Setz' Phantasie über einen Mann, der seinen Hunger nach menschlicher Nähe nirgendwo zu stillen vermag. Seine Versuche, Konversation zu führen mit Menschen, deren Aufgabe es dort nicht ist, Mensch zu sein, führen in Kommunikationswüsten, in welchen noch die hitzigste Aufwallung des Protagonisten auf dem Kalkül, dem Skript der Abzockerfirmen versendet. Der persönliche Kontakt zu einer Kundin seines Computerreparaturgeschäfts läuft allzu bald über in ein weiteres, jedoch etwas längeres Telefonat. Wohin das alles führen mag, darüber lässt Clemens Setz das Publikum wohlweislich im Dunkeln. Das Schauspielhaus Graz hatte, ehe die Pandemiebekämpfung bis auf die Theaterbühnen durchschlug, das Stück zur Spielreife gebracht, die Premiere konnte noch nicht stattfinden. Man harrt auch in Graz einer Reaktivierung des Kunst- und Kulturlebens. Ö1 und das Grazer Schauspielhaus haben den Weg von der Bühne ins Hörspiel genommen. 'Flüstern in stehenden Zügen', in der Grazer Inszenierung von Anja Michaela Wohlfahrt ein gelungenes Spiel von theatralen Formen, wurde für die Hörspielfassung von allem, was sich an Bühne oder Publikum richtet, befreit. So entpuppte sich Setz' Text als feinfühlig, lyrische Erzählung aus dem Inneren des einsamen Protagonisten C. und als exzellente Grundlage für die Soundwelten des Hörspielmachers und Klangkünstlers Stefan Weber in der Regie von Philip Scheiner. Die Hauptrolle spielt, wie am Schauspielhaus Graz, Raphael Muff, neben Evamaria Salcher und Franz Solar.

Raphael Muff, Evamaria Salcher, Franz Solar